

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 1 (1975)

Artikel: Coleoptera: Fam. Scarabaeidae Subf. Rutelinae
Autor: Frey, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel

Coleoptera: Fam. Scarabaeidae Subf. Rutelinae

Von Georg Frey

Popillia unicolor n. sp., Abb. 1

Ober- und Unterseite, Beine und Pygidium dunkel kupfer erzfarbig, manchmal auch bläulich schimmernd, Farbe braun. An der Basis des Pygidiums 2 weißliche Haarflecken, die Spitze zerstreut, fein, abstehend behaart. Die Seiten der Brust etwas länger, die Seiten der Ventralsegmente kürzer, mäßig dicht und anliegend weißlich behaart, sonst kahl. Clypeus kurz, die Seiten fast parallel, der Vorderrand gerade, kaum aufgebogen, die Ecken breit gerundet. Der Clypeus ist fein und dicht rugos, die Stirn mäßig dicht und unregelmäßig fein punktiert, der Scheitel nur an den Seiten mit einigen feinen Punkten. Trennungslinie Clypeus/Stirn gerade, Halsschild ab Mitte nach vorne konisch verengt, sein Vorderrand etwas konkav, der Hinterrand gerade. Vorderecken vorgezogen, spitz abgerundet, Hinterecken stumpf, kurz abgerundet. Basis nicht gerandet. Der Halsschild ist auf den Seiten mit etwas größeren und dazwischen sehr feinen Punkten bedeckt, die größeren Punkte befinden sich in der Nähe der Vorderecken, die Scheibe ist äußerst zerstreut und fein punktiert, in der apikalen Hälfte fast gänzlich glatt. Das relativ große Scutellum ist glatt. Die Flügeldecken tragen gut eingeprägte Punktstreifen, der 2. ist oben kurz und der 5. im oberen Drittel etwas länger unterbrochen, manchmal ist der 2. Streifen oben auch verworren punktiert. Die Zwischenräume sind wenig gewölbt und annähernd gleich breit. Schulter- und Apikalbeulen sind glatt. Auf den Flügeldecken kein Quereindruck. Das Pygidium ist fein querrissig, in der Mitte fast glatt. Fühlerfächer des ♂ so lang wie die folgenden 5 Fühlerglieder, beim ♀ nur wenig kürzer. Länge 9 bis 10 mm. 37 ♂♀, Thimphu, Bhutan, 25. V.—5. VI. 1972, Typus und Paratypen im Museum Basel, Paratypen in meinem Museum.

Popillia wittmeri n. sp., Abb. 2

Kopf, Scutellum, Halsschild, Pygidium und Unterseite dunkelgrün metallisch. Flügeldecken und Beine rotbraun, Fühler gelbbraun, Oberseite stark glänzend. Pygidium mit längeren weißen Haaren bedeckt, teilweise die

ganze Fläche bedeckend oder in der Mitte etwas offener behaart, die Spitze immer nur zerstreut behaart. Die Brust trägt dichte und längere weißliche Borsten, die Ventralsegmente sind ebenfalls dicht mit anliegenden weißlichen Borsten bedeckt, welche kürzer sind als auf der Brust. Clypeus kurz, leicht konisch, der Vorderrand schwach gebogen, normal aufgebogen, die Ecken gerundet. Er ist eben sehr dicht rugos, die Stirn ist sehr dicht punktiert, die Punktierung wird apikal zum Scheitelrand immer offener, Halsschild nur nach vorne leicht konisch, der mittlere Vorsprung sehr flach und gerundet, vorderer und hinterer Seitenrand schwach konkav, die Vorderecken vorgezogen und sehr spitz, die Hinterecken fast rechtwinkelig, nicht gerundet, Halsschildbasis nicht gerandet. Der Halsschild ist vor dem Seitenrand zerstreut und grob punktiert, dann folgt gegen die Mitte zu eine etwas breitere Zone mit sehr grober und sehr dichter, teilweise rugoser Punktierung. Auf der Scheibe ist der Halsschild nur äußerst fein und zerstreut punktiert (16 \times). Das Scutellum sehr zerstreut und fein unregelmäßig punktiert. Die Flügeldecken tragen tief eingedrückte Punktstreifen, die ersten 3 Zwischenräume sind etwa gleich breit, der zweite Punktstreifen ist etwas unterbrochen, aber nicht verworren, die äußeren Zwischenräume sind breiter, der 5. mit ein paar Punkten. Kein Quereindruck auf den Flügeldecken. Das Pygidium ist, soweit durch die Behaarung sichtbar, fein querrissig. Die Mitte der Brust und der Segmente sind kahl und glatt, nur beim vorletzten Segment ist auch die Mitte behaart. Länge 9—10 mm. 33♂♀ Changra, 18 km südlich Tongsa, 1900 m, Bhutan. Typus und Paratypen im Museum Basel, Paratypen in meinem Museum. Parameren siehe Abb. 2. Die Art ist charakterisiert durch die ungewöhnliche Punktierung des Halsschildes und die nicht in 2 Flecken geteilte Behaarung des Pygidiums. Der Metasternalvorsprung erreicht die Vorderhüften und ist vorne gerundet. Fühlerfahne des ♂ ist so lang wie der Stiel.

Popillia bhutanensis n. sp., Abb. 3

Kopf, Halsschild, Scutellum und Pygidium dunkel erzfarbig. Flügeldecken, Beine, Fühlerstiel hellbraun. Fühlerfächer dunkelbraun. Unterseite dunkel erzfarbig, die Flügeldecken sind etwas fleckig. Clypeus wie bei der vorigen Art kurz, Seiten parallel, Vorderrand grade, wenig aufgebogen, die Ecken gerundet, seine Oberseite ist jedoch nicht gerunzelt, sondern fein und sehr dicht punktiert, ebenso die Stirn, der Scheitel ist glatt. Der Halsschild ist nur nach vorne konisch, vorderer und hinterer Seitenrand gerade, Vorderecken spitz und vorgezogen, nicht abgerundet. Hinterecken stumpf, ganz kurz gerundet, Basis nicht gerandet. Der Halsschild ist bis auf den Raum vor der Basis dicht mittelfein und ziemlich gleichmäßig punktiert. Das große Scu-

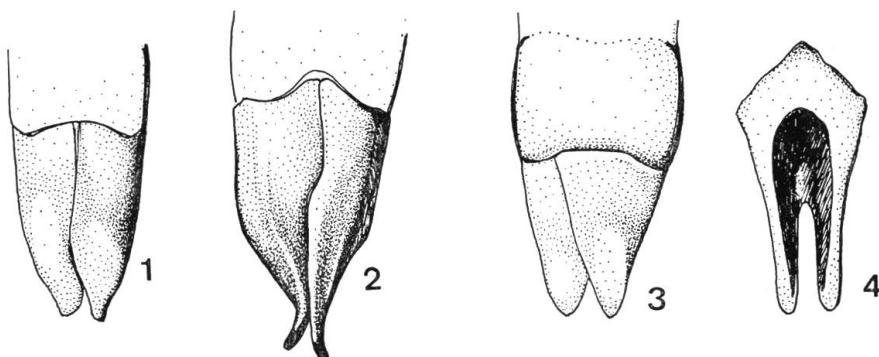


Abb. 1—4: Parameren dorsal von 1. *Popillia unicolor* n. sp., 2. *Popillia wittmeri* n. sp., 3. *Popillia bhutanensis* n. sp., 4. *Adoretus (Lepadoretus) bhutanensis* n. sp.

tellum ist glatt, die Flügeldecken tragen sehr feine, wenig eingedrückte Punktstreifen, der 2. ist oben ein wenig zerrissen punktiert, diese Punktierung ist variabel, die Zwischenräume sind annähernd gleich breit flach und glatt. Das Pygidium ist gänzlich mit anliegenden weißlichen, etwas gröberen, längeren Haaren bedeckt, die äußerste Spitze trägt abstehende Haare. Die Unterseite ist nur auf den Seiten spärlich behaart. Fühlerfächer des ♂ etwas kürzer als der Stiel. Länge 8—9 mm. 14 ♂♀, Sha Gogona, 3100 m; Sampakotoka, 1400—2600 m, Bhutan. Typus und Paratypen im Museum Basel, Paratypen in meinem Museum.

Die Art gehört zu *P. cupricollis* Hope, doch ist der Halsschild wesentlich feiner punktiert, das Pygidium gänzlich behaart und die Parameren deutlich verschieden (Abb. 3).

Adoretus (Lepadoretus) bhutanensis n. sp., Abb. 4

Ober- und Unterseite dunkelbraun, die ganze Oberseite mit weißen Schuppenborsten bedeckt, auf den Rippen auch einige etwas stärkere Schuppenborsten. Clypeus fast halbkreisförmig, gleichmäßig gerundet, Kopf sehr dicht rugos punktiert, die Punkte sind nach vorne offen und dazwischen undeutlich granuliert. Der Halsschild ist dicht und grob skulptiert, in der Mitte ein vertikaler Streifen von den gleichen, auf dem Kopf befindlichen Rugositäten (variiert). Die Flügeldecken zeigen 3 glatte Rippen, die Zwischenräume sind teils grob punktiert, teils wie der Halsschild skulptiert. Das Scutellum ist sehr grob punktiert. Das Pygidium ist querrugos, die Borsten sind gegen die Mitte zu angelegt, an der Spitze auch abstehend. Die Unterseite ist wesentlich weniger dicht, gleichmäßig, mit weißen feineren Haaren bedeckt. Flügeldecken nach hinten nur wenig verbreitert, Gestalt gestreckt, Länge 10—11 mm.

2♂♂, 1♀ Samchi, 300 m, Bhutan, Typus und Paratypus im Museum Basel, ein Paratypus in meinem Museum. Sicher nur durch die Genitalien (Abb. 4) von ähnlichen Arten zu unterscheiden.

Die Expedition hat ferner die folgenden, schon bekannten Ruteliden nach Hause gebracht:

<i>Adoretus versutus</i> Har.	S, Pg
<i>lasius</i> Ohs.	km 21
<i>lasiopygus</i> Burm.	S
<i>Adoretosoma fairmairei</i> Arr.	S, SK, Ch
<i>fulviventre</i> Blanch.	SK
<i>variegata</i> Hope	S
<i>Anomala angusta</i> Arr.	km 87
<i>anthracina</i> Arr.	km 87
<i>flaviventris</i> Arr.	Ch
<i>flavopicta</i> Arr.	ganz Bhutan
<i>lateralis</i> Hope	G, KG, DP
<i>marginipennis</i> Arr.	Pg
<i>propinqua</i> Arr.	km 87, WP
<i>rufiventris</i> Redt.	ganz Bhutan
<i>rugosa</i> Ohs.	Pg, S
<i>spiloptera</i> Burm.	km 21
<i>testacea</i> Hope	Pg, S, WP
<i>varicolor</i> Gyll.	Pg, S, WP
<i>Callistethus tumidicanda</i> Arr.	T
<i>Euchlora dimidiata</i> Hope	Pg
<i>Lagochile bengalensis</i> Blanch.	Pg
<i>fraterna</i> Br.	Pg
<i>polita</i> Blanch.	Pg
<i>Mimela heterochropus</i> Blanch.	G, Ch, SK
<i>laevigata</i> Arr.	S
<i>passerini</i> Hope	ganz Bhutan
<i>pectoralis</i> Blanch.	ganz Bhutan
<i>Popillia laevicollis</i> Kraatz	N
<i>laevistriata</i> Arr.	nördl. Chimakothi
<i>malellandi</i> Hope	Ch
<i>minuta</i> Hope	T, SK, Tu
<i>pilicollis</i> Kraatz	Ch, km 87
<i>virescens</i> Hope	Ch

Die Fundorte sind folgendermaßen abgekürzt:

km 21	= 21 km östlich Wangdi Phodrang
km 87	= 87 km nach Pg auf der Straße Pg — Tu
Ch	= Changra, 18 km südl. Tongsa
DP	= Dechhi Paka
G	= Sha Gogona
KG	= Kothoka — Gogona
N	= Nobding
Pg	= Phuntsholing
S	= Samchi
SK	= Sampa-Kothoka
T	= Tongsa
Tu	= Thimphu
WP	= Wangdi Phodrang

Anschrift des Verfassers:

Dr. G. Frey, Museum G. Frey, Hofrat-Beisele-Straße 8, 8132 Tutzing

